



Checkliste – Schwimmunterricht sicher durchführen

Urheber: André Olbricht (Fachberater Schulsport Rheinland-Pfalz),
Stefanie Kaul (Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz), Julian Mädlich (Unfallkasse Rheinland-Pfalz)

Vor dem Schwimmunterricht (Aufgaben der Schulleitung)

- **Absprachen treffen**
Schulleitungen treffen Absprachen mit dem Schulträger (z. B. bezüglich Wasserflächen und der Beförderung zum Schwimmunterricht).
- **Konzept erarbeiten**
Schulleitungen erarbeiten ein schulisches Schwimmkonzept im Kollegium.
- **Qualifizierte Personen einplanen**
Schulleitungen klären die notwendigen personellen Ressourcen.
- **Kooperationspartner anfragen**
Schulleitungen fragen bei Bedarf Kooperationspartner an.
- **Eltern und Erziehungsberechtigte informieren**
Schulleitungen bzw. Lehrkräfte thematisieren den Schwimmunterricht regelmäßig auf Elternabenden.



Vor dem Schwimmunterricht (Vorbereitung & Organisation durch Lehrkräfte)

- **Absprachen mit dem Bad treffen**
Lehrkräfte sprechen sich mit der/dem Fachangestellten für Bäderbetriebe über die Wassertiefe (z. B. bei einem Hubboden) und die Bahnnutzung ab.
- **Wassertiefen kennen**
Lehrkräfte prüfen die Wassertiefe und stellen ihre Kenntnis über die Tiefe im Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich sowie mögliche Beckenbodengefälle sicher.
- **Erste-Hilfe-Versorgung klären**
Lehrkräfte klären die Erste-Hilfe-Versorgung vor Ort und kennen sich die Notrufmöglichkeiten sowie die Lage des Erste-Hilfe-Raums und der Verbandskästen.
- **Rettungsgeräte verfügbar**
Lehrkräfte vergewissern sich, dass Rettungsgeräte (z. B. Rettungsstangen und -ringe) in ausreichender Anzahl verfügbar sind.
- **Schwimmhilfen kennen**
Lehrkräfte machen sich mit der Lage und Verwendung von Schwimmhilfen (wie Brettern und Poolnudeln) vertraut.
- **Abtrennung organisieren**
Lehrkräfte organisieren eine deutliche Abtrennung von Nichtschwimmer- und Schwimmerbereichen sowie der Unterrichtsbahnen.

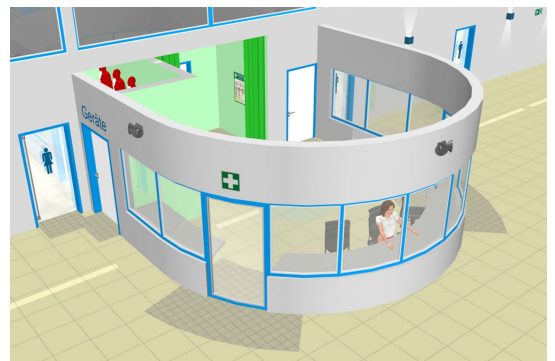


Checkliste – Schwimmunterricht sicher durchführen

- **Aufgaben im Team absprechen**
Lehrkräfte sprechen die Aufgaben und die Organisation im Team ab, sodass die Zuständigkeiten während des Unterrichts klar geregelt und allen bekannt sind.
- **Orientierung im Bad gewährleisten**
Lehrkräfte machen die Schülerinnen und Schüler mit dem Bad, den Umkleiden, den Toiletten und den Duschen vertraut.
- **Baderegeln vermitteln**
Lehrkräfte vermitteln die Baderegeln, sodass die Kinder wissen, wie sie sich am und im Wasser verhalten (kein Rennen, kein Schubsen, kein Untertauchen, keine Spaß-Hilferufe).
- **Sammelplatz vereinbaren**
Lehrkräfte vereinbaren einen festen Sammelplatz für kurze Gespräche außerhalb des Wassers.
- **Erziehungsberechtigte informieren**
Lehrkräfte informieren die Eltern und Erziehungsberechtigten vor Beginn des Schwimmunterrichts schriftlich über die Organisationsform, die unterrichtenden Lehrkräfte, die Inhalte, den Ablauf, die notwendige Ausrüstung und gegebenenfalls über die notwendigen gesundheitlichen Voraussetzungen.

Vorbereitung der Lerngruppe – Was Schülerinnen und Schüler wissen und umsetzen...

- Ich weiß, was in eine vollständig gepackte **Schwimmmaske** gehört.
- Ich verhalte mich auf dem **Weg** zum Schwimmbad sicher und angemessen.
- Ich respektiere das Bedürfnis meiner Mitschülerinnen und Mitschüler, sich **ungestört umzuziehen**, so wie ich es auch für mich möchte.
- Ich kenne alle **Baderegeln** und halte mich strikt an sie.
- Ich **dusche** mich aus hygienischen Gründen vor und nach dem Schwimmunterricht.
- Ich melde mich immer bei den Lehrkräften ab, wenn ich auf die **Toilette** muss.
- Ich gehe **niemals alleine**, sondern stets gemeinsam mit der Gruppe ins Bad und an unsere Sammelstelle.
- Ich gehe erst **ins Wasser**, wenn die Lehrerin / der Lehrer es uns allen erlauben.
- Ich sage ehrlich Bescheid, wenn mir der **Mut** fehlt, eine geforderte Übung auszuführen.
- Ich **springe** nur dann ins Wasser, wenn die Lehrerin / der Lehrer das **Startkommando** dazu gibt.





Checkliste – Schwimmunterricht sicher durchführen

Während des Unterrichts (Durchführung durch Lehrkräfte)

■ **Gesamte Lerngruppe im Blick**

Lehrkräfte behalten die Vollzähligkeit der Lerngruppe kontinuierlich im Blick und überprüfen diese vor, während und nach dem Schwimmunterricht.

Anwesenheitskontrollen vor und nach dem Schwimmen sind ein gemeinsames Ritual.

■ **Überblick gewährleisten**

Lehrkräfte wählen ihren Standort so, dass sie den Überblick behalten und alle Schülerinnen und Schüler jederzeit in ihrem Blickfeld und ansprechbar sind.

■ **Signale vereinbaren**

Lehrkräfte vereinbaren optische und akustische Signale (z. B. Handzeichen, Pfeife) für die Kommunikation in lauter Umgebung.

■ **Gesundheitliche Besonderheiten kennen**

Lehrkräfte berücksichtigen medizinische Besonderheiten (Erkrankungen, Sehschwächen, Wasserphobie, Orientierungsprobleme einzelner Kinder) und prüfen, ob eine weitere personelle Unterstützung (z. B. Eingliederungshilfe) notwendig ist.

■ **Ausrüstung und Schmuck kontrollieren**

Lehrkräfte kontrollieren die Ausrüstung der Schülerinnen und Schüler (Schmuck und Uhren sind abgelegt; die Badekleidung weist kein Gefährdungspotenzial auf).

■ **Körpergrößen und Wassertiefen beachten**

Lehrkräfte beachten die individuellen Lernstände und gleichen die Körpergröße mit der Wassertiefe ab. Dies gilt insbesondere bei Nichtschwimmern.

■ **Planung sicher gestalten**

Lehrkräfte gestalten die Übungsplanung sicher, vermeiden Gegenverkehr im Becken und schließen gefährliche Sprünge ins flache Wasser aus.

■ **Sichtverhältnisse optimal wählen**

Lehrkräfte achten auf optimale Sichtverhältnisse und wählen ihren Standort so, dass sie nicht durch Reflexionen geblendet werden.

■ **Notfallplan einüben**

Lehrkräfte üben einen Notfallplan mit der Lerngruppe ein, sodass die Schülerinnen und Schüler wissen, was bei einem Unfall zu tun ist und wie sie Hilfe holen.

■ **Rettungsfähig sein**

Lehrkräfte überprüfen und frischen ihre eigenen Schwimm-, Rettungs- und Erste-Hilfe-Kenntnisse regelmäßig auf, um zur Rettung jederzeit und in jedem Becken befähigt zu sein.

